

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vom 05. bis einschließlich 08. Juni findet das schon 49. Schönauer Volksfest und nur eine Woche später vom 12. bis einschließlich 14. Juni 2026 das Festwochenende der Freiwilligen Feuerwehr Schönau zu deren 150-jährigem Bestehen statt. Schon frühzeitig haben sich der Volksfestausschuß der Gemeinde und der Festausschuß der Feuerwehr miteinander abgestimmt, das Festzelt für beide Veranstaltungen stehen zu lassen. Als Festwirt für beide Veranstaltungen konnte Sebastian Mayerhofer aus Mühldorf gewonnen werden. Dieser hat jahrelange Erfahrung als Festwirt mit eigenem Festzelt; er arbeitet dabei stets sehr eng mit dem Familienbetrieb der Metzgerei Max Lang aus Bad Birnbach bei seinen Volksfest-Unternehmungen zusammen. Somit sind für beide Feste im Juni in Schönau beste Voraussetzungen gegeben.



Bei der jüngsten Organisationsbesprechung zum Schönauer Volks- und auch Feuerwehrfest stimmten sich weiter ab (von links nach rechts) Gerhard Graber und Josef Glatzmeier vom Festausschuß der Schönauer Feuerwehr, Bürgermeister Robert Putz und die Verwaltungsangestellte Martina Sperl, die Festzeltbetreiber Sebastian Mayerhofer und Max Lang sowie der künftige Schönauer Bürgermeister Johannes Bachmaier;

(Redaktionsschluß nächste Ausgabe: Freitag, 08. Mai 2026)

Aus dem Gemeinderat

Zu seiner letzten Sitzung in der laufenden Wahlperiode 2020 – 2026 befaßte sich der Gemeinderat mit dem Haushalt der Gemeinde für das laufende Jahr 2026. Die Mittelverteilung wurde bereits im Konsolidierungsausschuß intensiv vorberaten und die Maßnahmenliste nach Dringlichkeit priorisiert (Maßnahmenplan in diesem Blatt). Schließlich genehmigte der Gemeinderat einstimmig die Haushaltssatzung. Diese schließt im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 4.715.500 €; für Investitionen schließt der Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 3.101.000 €. Um dies finanzieren zu können, müssen Kredite in Höhe von 700.000 € aufgenommen werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, unverzüglich die aufsichtliche Genehmigung für den Haushalt zu beantragen. Neben der Satzung beschloß der Gemeinderat noch den Gemeindehaushalt der Gemeinde für 2026 mit sämtlichen Anlagen, Stellenplänen, Vermögens- und Schuldenübersicht, Vorbericht, Haushaltsquerschnitt, Investitionsprogramm, Übersicht der finanziellen Leistungsfähigkeit sowie den Finanzplan für die Jahre 2027 – 2029.

Zur weiteren baulichen Entwicklung beschloß das Gremium, für den Bereich der Ortschaft Marschalling eine Innenbereichs- und Einbeziehungssatzung nach Baugesetzbuch -BauGB- zu erlassen (siehe Bekanntmachung in diesem Blatt). Dadurch sollen vorhandene Baulücken geschlossen und vorhandene Leerstände umfunktioniert werden können; darüberhinaus werden einzelne Außenbereichsgrundstücke in den Innenbereich einbezogen.

Bei der aktuellen Überarbeitung des gemeindlichen Straßen- und Wegeverzeichnisses wurde festgestellt, daß der so genannte „Weg im Brunnfeld“, nördlich der Pfarrkirchener Straße in die Flur in der Natur nicht mehr vorhanden ist und somit an Verkehrsbedeutung verlor. Dieser war bisher als öffentlicher Feld- und Waldweg eingetragen und wird daher eingezogen (Bekanntmachung in diesem Blatt).

Der Bürgermeister berichtete noch, daß die Sanierungsarbeiten am Kanal in Oberzeitlarn in Kürze fertiggestellt werden können. In diesem Bereich wurde auch schon die Wasserleitung umgelegt. Außerdem räumen die Gemeindearbeiter derzeit die Straßenbegleitgräben.

Das Gremium erteilte noch sein Einverständnis bzw. gab seine Zustimmung zu zwei Neubauten von Einfamilienwohnhäusern mit Garagen, zur Errichtung eines Schafstalles mit Weidezaun, zur Errichtung einer Lagerhalle und zur Nutzungsänderung von Gewerbeflächen.

Ganz besonders dankte der Bürgermeister erneut den Mitgliedern des Schönauer Obst- und Gartenbauvereins, die wiederum den Osterbrunnen gestaltet haben.



Maßnahmenliste zum Gemeindehaushalt für 2026

a) Vermögenserwerb (Gruppe 9350)

060.01.9350	Einrichtung Verwaltung EDV Server	50.000 €
110.00.9350	Einrichtung Meldebüro	3.000 €
130.01.9350	Einrichtung Feuerwehr	2.000 €
211.02.9350	Nachmittagsbetreuung / Küche	36.000 €
460.01.9350	Spielplatz	1.000 €
630.01.9350	Kauf / Leasing Tremo-Ersatz	15.000 €
		<hr/>
		107.000 €

b) Zuweisungen (Gruppen 9800)

211.01.9830	Invest.umlage Schulverband für Flachdach	40.000 €
370.01.9880	Kirche Kleinmünchen	5.000 €
464.01.9880	Invest.zuschuss	1.000 €
		<hr/>
		46.000 €

c) Grunderwerb, Grunddienstbarkeiten (Gruppe 9320)

630.26.9320	Gehweg Eggenfeldener Str./ Post	1.500 €
880.10.9320	Grundwerb: allgem. Grundvermögen	500.000 €
		<hr/>
		501.500 €

d) Baumaßnahmen (Gruppen 9400 - 9600)

060.02.9400	Rathaus Sanierung	1.000 €
211.02.9400	Schule Heizung	27.000 €
464.01.9400	Kiga Heizung	23.000 €
630.01.9400	BH Halle	100.000 €
630.15.9500	Aicha Rest / Straße allgemein	800.000 €
630.17.9500	Straße Straßweg	5.000 €
630.36.9500	Straße UZ Gewerbegebiet	50.000 €
670.10.9600	Beleuchtung Straße	3.000 €
700.10.9400	KA Dachanschlussblech	5.000 €
700.10.9500	Kanal Straßweg	25.000 €
700.10.9600	Betriebsanlagen KA	1.000 €
700.15.9600	Planung RRÜ	1.000 €
700.17.9500	Kanal Oberzeitlarn	70.000 €
700.19.9500	Abw. Aicha	5.000 €
700.20.9500	Kanal Bachhamer Str	620.000 €
700.33.9500	Kanal Ziegelfeld	1.000 €
750.01.9400	Urnenstelen / Leichhaus Dach	50.000 €
792.00.9500	Breitband Cluster West	15.000 €
815.10.9500	ZWOK Wasserherstell. Beitrag Binderstr.	20.000 €
818.01.9500	Breitband Gigabit 2.0	10.000 €
880.01.9400	Sanierung Mietshaus Hornöckstraße	65.000 €
880.04.9400	Whg. München	1.000 €
		<hr/>
		1.898.000 €

2.552.500 €



Bekanntmachung

Aufstellung der Ortsabrundungssatzung für den Gemeindeteil Marschalling - Aufstellungsbeschluss -

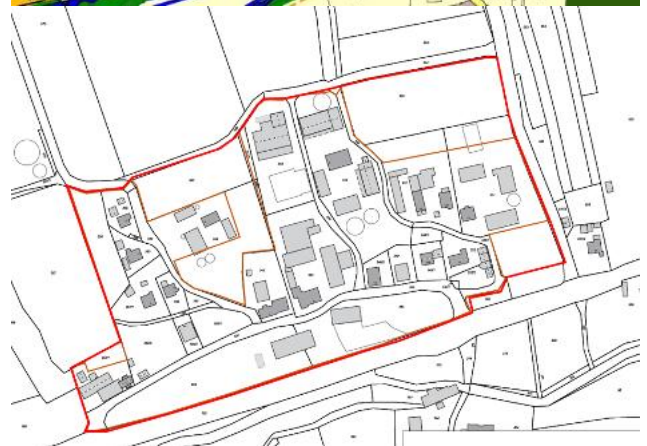
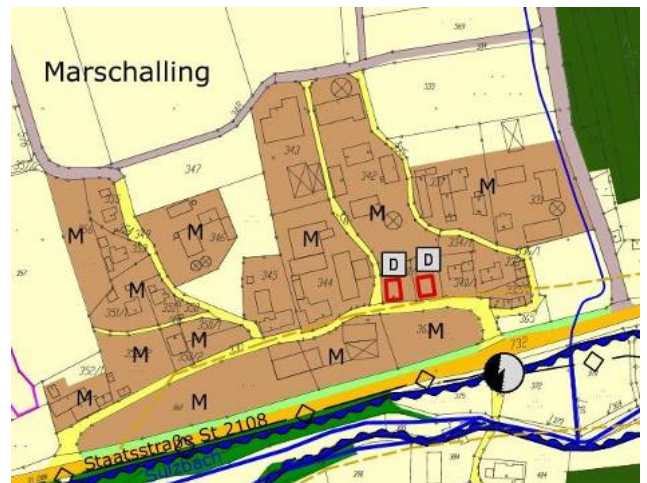
In der Sitzung vom Donnerstag, 02. April 2026, hat der Gemeinderat von Schönau beschlossen, eine **Ortsabrundungssatzung für den Gemeindeteil Marschalling** aufzustellen.

Der Ortsteil Marschalling ist im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche „M“ dargestellt. Im Planungsgebiet bestehen derzeit noch landwirtschaftliche Betriebe. Darüber hinaus bestehen dort ehemalige landwirtschaftliche Betriebe mit der dazugehörigen flächenmäßigen Ausdehnung. Genutzt werden auf den ehemaligen Hofstellen einige Gebäude als Wohngebäude, teilweise mit mehreren Wohneinheiten. Die Nebengebäude der ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebe im Ortsteil Marschalling werden teilweise gewerblich oder als Lager genutzt, bzw. stehen leer. Angesichts der aufgegebenen landwirtschaftlichen Betriebe ist der Ortsteil Marschalling nicht mehr überwiegend landwirtschaftliche geprägt. Es ist Wohnbebauung von einem gewissen Gewicht vorhanden.

Ziel der Satzung ist es, eine sinnvolle Nutzung oder Ersatzbauten für die teilweise leerstehenden Gebäude, aber auch Neubauten zu ermöglichen. Die Gemeinde Schönau will mit Erlass dieser Ortsabrundungssatzung dem Verfall oder Leerstand der Gebäude entgegenwirken.

Die Ortsabrundungssatzung Marschalling umfasst Flächen der Grundstücke Flurnummern 330, 330/1, 331, 332, 332/2, 333, 334/1, 335, 336, 336/1, 337, 340, 340/1, 340/2, 342, 343, 344, 345, 346, 346/1, 347, 347/1, 349, 350, 350/1, 350/2, 351, 351/1, 352, 352/1, 352/2, 353, 354, 355, 356, 362, 363 und 582 jeweils in der Gemarkung Unterzeitlarn, Gemeinde Schönau ganz oder teilweise.

Die bebauten und bereits im Flächennutzungsplan dargestellten Flächen sind im Lageplan mit brauner Farbe umfasst; diese Flächen werden nach § 34 Abs. 4 Nr. 2 BauGB als im Zusammenhang bebauter Ortsteil Marschalling festgelegt. Die im Lageplan mit roter Farbe umfassten Flächen werden nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Marschalling einbezogen.



Schönau, 08. April 2026

Aushang: vom 08.04.2026
bis 11.05.2026

Noder, Geschäftsleiter



Bekanntmachung

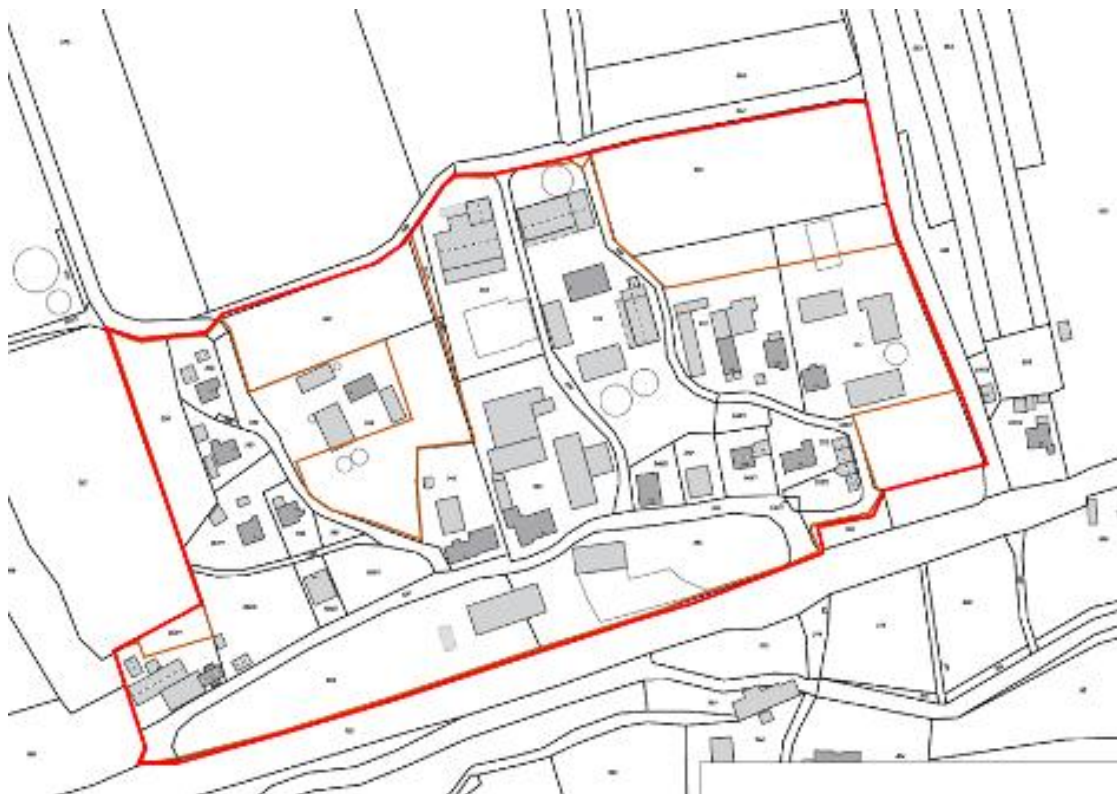
Ortsabrundungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nrn. 2 und 3 BauGB der Gemeinde Schönau für den Gemeindeteil Marschalling

- Auslegungsbeschluss mit gleichzeitiger

Öffentlichkeitsbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB -

Der Gemeinderat von Schönau hat am 02.04.2026 beschlossen, eine Satzung über die Festlegung und die Einbeziehung von Außenbereichsgrundstücken in den Innenbereich für den Gemeindeteil Marschalling, Gemeinde Schönau zu erlassen.

Gemäß § 34 Abs. 4 Nrn. 2 und 3 des BauGB soll der in der Satzung umfasste Bereich von Bachham durch Ortsabrundungssatzung einer baulichen Nutzung zugeführt werden.



Der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 02.04.2026 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der oben bezeichneten Satzung liegt von

Mittwoch, 09.04.2026 bis einschließlich Montag, 11.05.2026

während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung, Bachhamer Straße 22, zur Einsichtnahme auf. Zusätzlich werden die Unterlagen auf der Homepage unter www.gemeinde-schoenau.de unter Bekanntmachungen veröffentlicht.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf abgeben. Die Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Äußerungen zur dargelegten Planung können während dieser Frist vorgebracht werden. Sie werden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen geprüft. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Schönau, 08. April 2026

Aushang: vom 08.04.2026
bis 11.05.2026

Noder, Geschäftsleiter



Bekanntmachung

Bayerisches Straßen- und Wegegesetz: Einziehung des „Weg im Brunnfeld“, Gemarkung Schönau

Der Gemeinderat zieht den in der Natur nicht mehr bestehenden öffentlichen Feld- und Waldweg „Weg im Brunnfeld“ Flurnummer 396/2 ein. Der im Bestandsverzeichnis der Gemarkung Schönau für öffentliche Feld- und Waldwege unter Karteiblatt Nr. 10 eingetragene „Weg im Brunnfeld“ hat keinerlei Verkehrsbedeutung mehr; die an den bisherigen Weg angrenzenden landwirtschaftlichen Grundstücke haben eigene Zufahrten. Das Grundstück Flurnummer 396/2 steht im Eigentum der Gemeinde Schönau. Die Einziehung gem. Art. 8 der BayStrWG ist der Verwaltungsakt in Form einer Allgemeinverfügung, durch den eine gewidmete Straße die Eigenschaft einer öffentlichen Straße verliert. Die eingezogene Straße darf nicht mehr von der Allgemeinheit genutzt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Regensburg, Postfachanschrift:
Postfach 11 01 65, 93014 Regensburg,
Hausanschrift:
Haidplatz 1, 93047 Regensburg.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

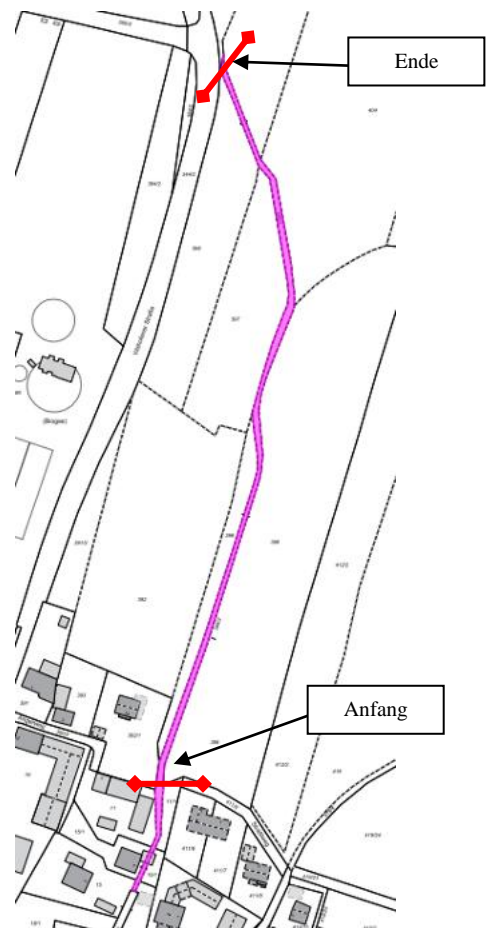
Die Erhebung einer Klage ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich.

Die Erhebung einer Klage per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Seit 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

„Weg im Brunnfeld“



Die Verfügung der Einziehung kann während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Bachhamer Straße 22 in 84337 Schönau in der Zeit vom 09.04.2026 bis 31.07.2026 eingesehen werden.

Schönau, 08. April 2026

Aushang: vom 08.04.2026
bis 31.07.2026

Noder, Geschäftsleiter



Die Gemeinde Schönau Trauert um ihren Ehrenbürger **Dr. Herbert Kempfler**

**Träger des Bundesverdienstkreuzes,
des Bayerischen Verdienstordens und
der Bayerischen Verfassungsmedaille in Gold**

der am Ostersonntag, 05. April 2026 im Alter von 94 Jahren verstorben ist. Dr. Herbert Kempfler hat sich seit seinem Einzug in den Bayerischen Landtag im Jahre 1978 in beispielloser Weise um die kommunale Selbständigkeit der Gemeinde Schönau verdient gemacht; diese konnte schließlich zum 01. Januar 1980 wiedererlangt werden. Die Gemeinde dankte dieses außerordentliche Engagement schon 1981 mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde. Dr. Kempfler war seither Ratgeber, Wegbegleiter und Freund. Die Fortentwicklung der Gemeinde sowie die Gemeinschaft der Bürger, Vereine und Verbände waren seine maßgeblichen Bestrebungen. Wir werden uns an Dr. Herbert Kempfler stets in tiefer Dankbarkeit erinnern.

Freiwilligendienste beim Bayerischen Roten Kreuz



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**freiwilligen
dienste**

Entdecke, was zählt

Entdecke,
was zählt.

Nähere Infos und passende
Einsatzstellen erhältst du unter
www.freiwilligendienste-brk.de
oder 0941/79605-1551 /-1552



Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?

Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten, im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!

der Landesverband des Bayerischen Roten Kreuzes ist Träger der Freiwilligendienste „Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) und „Bundesfreiwilligendienst“ (BFD). Wir von der Regionalstelle Regensburg sind als Bildungsreferent*innen für die Freiwilligen in den Regierungsbezirken Niederbayern und Oberpfalz zuständig.

Der Freiwilligendienst ist, vor allem für Schulabgänger*innen, eine tolle Möglichkeit, sich persönlich und beruflich zu orientieren, erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln und sich sozial und gesellschaftlich zu engagieren. Außerdem ist es eine sinn- und verantwortungsvolle Möglichkeit, eventuelle Wartezeiten für Ausbildung oder Studium zu überbrücken. Auch für die sozialen Einrichtungen, in denen die Freiwilligen eingesetzt werden, ist der Freiwilligendienst ein großer Gewinn und eine Bereicherung.

Schirmherrnbitten der Freiwilligen Feuerwehr Schönau

Bedeutende Ereignisse werfen ihre Schatten bekanntlich weit voraus. Denn am Wochenende von Freitag, 12. bis einschließlich Sonntag, 14. Juni 2026 begeht die Freiwillige Feuerwehr Schönau ihr 150-jähriges Gründungsfest. Damit dieses Fest auch in einem behüteten Rahmen ablaufen kann, braucht es dazu einer Person, die ihren Schutz über das Fest gibt. Was liegt dabei dann näher, als den Schloßherrn Peter Riederer Freiherr von Paar zu Schönau um seine Bereitschaft zur Übernahme der Schirmherrschaft zu ersuchen. Der Festausschuß der Jubelwehr erkundigte sich beim Schloßherrn wegen der schützenden Begleitung des Festes; beide Seiten vereinbarten ein offizielles Schirmherrenbitten „auf Augenhöhe“. Im Schloßcafe Asbeck trug dann Christian Hölzlwimmer vom Festausschuß die Bitte vor. Vor seinem „Ja-Wort“ stellte der Schloßherr die Feuerwehrkameraden noch auf die Probe. Im Rahmen eines Sindspiels schilderte der Angefragte zunächst seine Selbstzweifel wegen der Amtsübernahme, war jedoch vom klaren Votum seiner Frau Susan für die Zusage in die familiäre Pflicht genommen worden. Nach einigen Tanzeinlagen und Marschübungen bei musikalischer Begleitung, sowie einer kniffligen Fragerunde an den Feuerwehrvorstand Peter Hofer wiederholten die Feuerwehrmänner nochmals ihre Bitte; diese wurde noch verstärkt durch den frenetischen Applaus der Versammlungsteilnehmer. Schließlich gab der Schloßherr endgültig seine Bereitschaft zur Übernahme des Amtes des Schirmherrn. Abschließend sangen alle zusammen noch den Franz-Beckenbauer-Song von den „Guten Freunden“. Nach erfolgter Zusage überreichten der Festausschuß sogleich den obligatorischen Schirm, das äußere Symbol für die Festpatenschaft. Der Schirmherr bekam als Bittpräsent die gerahmten Bittverse und eine Erinnerungstafel; der Schirmherrngattin Susan dankten die Feuerwehrmänner für deren positive Vorarbeit einen bunten Frühlingsblumenstrauß.



FFW Schönau und Unterhöft

Im Juni und im August 2026 stehen die 150-jährigen Gründungsfeste der beiden Ortsfeuerwehren aus Schönau und Unterhöft auf dem Programm. Beide Wehren haben schon lange die Festlichkeiten in ihren Festausschüssen vorbereitet und die Grundlagen für ein Gelingen der jeweiligen Feste gelegt. Nachdem alle Ehrengäste, ob Schirmherr, Festdamen mit Festmädchen, Paten, Taferlbua ihre Bereitschaft zur Übernahme der Ehrenämter gegeben haben, war es den beiden Wehren noch sehr wichtig, auch an die „oberste Stelle“ ihre Bitte zu stellen. So machten sich beide Wehren auf den Weg nach Heiligenberg zur dortigen Wallfahrtskirche St. Erasmus, um bei einem gemeinsamen Bitt-Gottesdienst um schönes Wetter zu den Festen zu ersuchen. Die Wehr aus Schönau startete an der Pfarrkirche in Schönau und die Wehr aus Unterhöft vom Feuerwehr-Gerätehaus in Kleinmünchen. Beide Gruppen trafen am Ortseingang von Heiligenberg aufeinander und marschierten gemeinsam zum Gotteshaus. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche saßen die Teilnehmer bei einer kleinen Brotzeit gemütlich zusammen und erneuerten dabei ihre gegenseitig gegebenen Patenschaften zu den jeweiligen Festen.



Drs. Paula Karacsoni-Deger eröffnet Arztpraxis

„Heute geht mein Herzenswunsch in Erfüllung, noch in meiner Amtszeit die medizinische Versorgung Schönaus sicherstellen zu können“ sagte Bürgermeister Robert Putz bei der Eröffnung der Arzt-Praxis von Drs. Paula Karacsoni-Deger. Ab 04. Mai 2026 öffnet die Ärztin für Allgemeinmedizin und Visceralchirurgie in Schönau ihre neue Praxis in der Schulstraße 2 im Untergeschoß des Schulhauses. Drs. Karacsoni-Deger ist eine sehr versierter und engagierte Ärztin, die zusätzlich noch die Fachgebiete Allgemeinmedizin und Visceralchirurgie abdeckt. Bürgermeister Robert Putz brachte bei der Eröffnung seine besondere Freude zum Ausdruck und hieß die Ärztin und ihr Team ganz herzlich willkommen.

Ab Montag, 04. Mai steht Drs. Karacsoni-Deger mit ihren Assistentinnen Kerstin Majaura, Rebecca Schindler, Beate Großmann und Sabrina Haas den Patienten aus Schönau und Umgebung mit fachlichem Rat und medizinischer Hilfe zur Seite. Ab der Eröffnung die Praxis täglich von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nochmals am Dienstag und Donnerstag jeweils von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Ihr Behandlungsschwerpunkt umfaßt das gesamte Spektrum der Allgemeinmedizin, von der hausärztlichen Betreuung, Vorsorgeuntersuchungen, Gesundheitschecks, Impfungen, Anästesievorbereitung vor ambulanten Eingriffen, Betreuung von Diabetes-Patienten, koronarer Herzerkrankungen und COPD/Asthma bronchiale, Wundbehandlung und Versorgung chronischer Wunden, Infusionen, psychosomatische Grundversorgung, Gesundheitsbelehrungen und Hausbesuche; darüber hinaus auch Untersuchungen von Blut und Urin, EKG, Lungenfunktion und Ultraschalldiagnostik. Im Privatchirurgischen Bereich Erstbeurteilungen bei Verletzungen und Unfällen, kleine chirurgische Eingriffe und diverse diagnostische Leistungen Zu erreichen ist die Praxis Drs. Karacsoni-Deger unter der Tel.Nr. 08726 / 472983.



Bei der Eröffnung der neuen Arztpraxis in der Schulstraße 2 in Schönau hieß Bürgermeister Robert Putz (rechts) Drs. Paula Karacsoni-Deger (3. von rechts) und ihre Assistentinnen Rebecca Schindler (2. von rechts) sowie (von links nach rechts) Sabrina Haas, Beate Großmann und Kerstin Majaura herzlich willkommen, freute sich, daß die medizinische Versorgung in Schönau wieder sichergestellt ist und wünschte einen sehr guten Zuspruch der Bevölkerung.

Bürgerversammlung

Bürgermeister Robert Putz lud die Bevölkerung zur letzten Bürgerversammlung in seiner Amtszeit ins Vereinsheim der Schloßschützen Schönau im Sportzentrum Wührfeld ein. Zahlreich waren die Bürgerinnen und Bürger seiner Einladung gefolgt. Er begrüßte zum Auftakt alle Anwesenden; seinen besonderen Gruß entbot er den Gemeinderäten, den Gemeindebediensteten und den anwesenden Vereinsvorständen, aber auch Pfarrer Rupert Wimmer und Altbürgermeisterin Edigna Keneder.

Zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes bedankte er sich beim Gremium der Gemeinderäte; er dankte aber vor allem auch für die Unterstützung seiner Arbeit durch die Bevölkerung.

Seinen Bericht begann der Bürgermeister mit einem Gedenken an die viel zu früh verstorbenen Mitbürger, die sich überaus engagiert um das Gemeinwohl sorgten, den Zusammenhalt der Gemeindebürger förderten und die Schönau geprägt haben. Er hoffte, daß diese schmerzlichen Lücken wieder geschlossen werden können.

In seinem Bericht über das zurückliegende Jahr erläuterte der Bürgermeister die umfangreiche Maßnahmenliste der Arbeiten, die durch eine ausführliche Fotostrecke unterlegt wurde; der statistische Teil mit Zahlenangaben lag wieder in gedruckter Fassung als Tischvorlage auf (weitere Ausdrücke dieser Broschüre liegen im Rathaus auf). Schwerpunktmäßig erläuterte er den aktuellen Stand sowie auch schon die künftig anfallenden Arbeiten an den Gemeindeliegenschaftgen und Einrichtungen. Dabei ging er speziell ein auf den An- und Umbau des Kindergartens mit der Einweihung der Vorschuleinrichtung, die Sanierungen rund um die Grundschule, bei der das Flachdach im Bereich der Turnhalle saniert und die WC-Anlagen erneuert werden müssen. Weiter sprach er die Sanierung des Leichenhauses am gemeindlichen Waldfriedhof an, bei dem neue Drainagen verlegt und die Vorplätze neu gepflastert wurden; hier muß noch das Dach saniert und die Urnenanlage erweitert werden. Beim gemeindlichen Mehrfamilienwohnhaus in der Hornöckstraße wurde wegen verschiedener Mieterwechsel und 30 Jahre nach der Fertigstellung sogleich eine umfassende Sanierung durchgeführt. Dabei wurden die Fenster und Türen ausgewechselt, die Bodenbeläge, Balkone, Haustüre, Müllsammelhäuschen und Briefstation erneuert; abschließend wird derzeit noch die Fassade ausgebessert und neu gestrichen. Ein nie endendes Aufgabenfeld ist der aufwändige Unterhalt der Entwässerungsanlagen und des gemeindlichen Straßen- und Wegenetzes. Wurden im Bereich Oberzeitlarn schon die dortigen massiven Schäden ausgebessert, steht in Schönau die Leitungssanierung im Dorf Richtung Bachham an. Die Unterhaltsarbeiten am gemeindlichen Straßen- und Wegenetz umfaßt nicht nur den jährlichen Aufwand zur Deckenerhaltung. Eine Hauptaufgabe im Straßenunterhalt war und ist noch die Grundsanieung der Gemeindeverbindungsstraße von Holzhamm über Aicha nach Neuhofen. Verbunden mit dem neuen Grundaufbau der Straße wurden auch die Ver- und Entsorgungsleitungen entlang der Trasse ausgewechselt. Vor dem Auftrag der Deckschicht sind noch Bohrkerne zum Nachweis der Tragfähigkeit zu entnehmen, die Seitensstreifen anzulegen und die Grundstückszufahrten einzubinden. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Unterhalt der Gewässer Dritter Ordnung; neben Grabenräumungen ist auch ein besonderes Augenmerk auf die Überfahrten und Brücken zu werfen.

Weiters streifte Robert Putz noch die weiteren Maßnahmen zum lückenlosen Ausbau der Breitbandversorgung, das gewünschte, flächendeckende Netz von Löschwassereinrichtungen und den Auf- und Ausbau eines Nahwärmenetzes in der Ortschaft Schönau. Die Ausweisung von dringend benötigten Wohnbau- und Gewerbeflächen zeichnete er anhand der durchgeführten Verfahren zur Erweiterung der gemeindlichen Bauleitplanungen nach. Das Verfahren zur Ausweisung des Gewerbegebietes in Unterzeitlarn ist bereits rechtlich abgeschlossen. Bevor die Planungen für die Erschließung sowie die Parzellierung umgesetzt werden, können sich Interessenten für eine gewerbliche Ansiedelung dort bereits jetzt für den Erwerb entsprechender Flächen bewerben. Schließlich erwähnte er noch die Erweiterung des Seniorenwohnprojektes in der Eggenfeldener Straße und zeigte sich erfreut, daß sich unter dem Gemeinsamen Dach jetzt auch die Physiopraxis „Motion-Lab“ von Jonas Wiehler angesiedelt hat. Aus der Rubrik Brauchtum und Tradition listete er noch den weitum bekannten Faschingszug der Faschingsfreunde Schönau, die alljährliche Gestaltung des Osterbrunnens durch den Obst- und Gartenbauverein Schönau, das Ferienprogramm, für das derzeit wieder die Anmeldungen zum Programm laufen, das Schönauer Volksfest und natürlich auch die beiden Jubiläumsfest der Feuerwehren Schönau und Unterhöft zu deren 150-jährigen Bestehen im Juni und August auf.

Ein besonderes Herzensanliegen war es ihm, die ärztliche Versorgung der Schönauer Bürgerinnen und Bürger wieder sicherzustellen. Er konnte stolz verkünden, das Drs. Paula Karacsoni-Deger am 04. Mai 2026 ihre Praxis für Allgemeinmedizin und Visceralchirurgie in der Schulstraße im Untergeschoß der Grundschule eröffnet (siehe Bericht in diesem Heft).

Zum Schluß seines Berichtes machte er noch einen Streifzug über seine 12-jährige Amtszeit. In dieser Zeit konnten viele Projekte, Planungen und Entwicklungen umgesetzt, begonnen oder vorbereitet werden. Er erinnerte sich an seine erste Maßnahme nach seiner Wahl 2014, als er den maroden Zaun entlang des Volksfestplatzes neben dem Würhstauweiher gegen einen Stabmattenzaun erneuerte und an der Schule den dringend notwendigen Pausenhof anlegte und über Spenden finanzierte. In der Bilanz bewegte er in den zwölf Jahren von 2014 bis jetzt ein Haushaltsvolumen von knapp 80 Millionen Euro, wobei knapp 30 Millionen Euro im Bereich der Investitionen umgesetzt werden konnten.

Seinen Respekt für die Dienstleistung zum Wohle der Allgemeinheit sprach der Bürgermeister den aktiven Mitgliedern der Feuerwehren und der Helfer-vor-Gruppe Schönau aus. Weiters bedankte er sich noch bei den Vereinen und Organisationen für deren bedeutenden Beitrag zur Stärkung und Festigung der Gemeinschaft.

Insgesamt zog der Bürgermeister eine sehr positive Bilanz seiner Arbeit für die Entwicklung der Gemeinde Schönau und hoffte abschließend, daß sein Nachfolger im Bürgermeisteramt Johannes Bachmaier mitsamt seinem Gemeinderat auch die Unterstützung der Bevölkerung bekommt und seine Arbeit zum weiteren Wohle der Gemeinde fortführen kann.

Für seine Leistung zum Vorteil von Schönau erhoben sich die Versammlungsteilnehmer von ihren Plätzen und spendeten Bürgermeister Robert Putz einen langanhaltenden, ehrlichen Applaus.

Sein designierter Amtsnachfolger Johannes Bachmaier, der während der Amtsleitung von Robert Putz im Gemeinderat mitgewirkt hat, dankte dem scheidenden Gemeindeoberhaupt mit einem Präsent auf im Namen des Ratsgremiums für seine Arbeit und für seine stets offene und ehrliche Art.



Der designierte Bürgermeister Johannes Bachmaier (links) bedankte sich beim scheidenden Bürgermeister Robert Putz (rechts) für seine 12-jährige umsichtige und erfolgreiche Arbeit in und für Schönau und überreichte zum Abschluß der Bürgerversammlung auch im Namen des Gemeinderates ein Präsent

Robert Putz nutzte den Rahmen der Bürgerversammlung auch um einigen Persönlichkeiten zu danken. Er überreichte Helene Zellhuber einen Geschenkkorb und einen Einkaufsgutschein. Sie war es nämlich, die ihn zur Kommunalpolitik brachte und dafür sorgte, daß er genügend Unterstützung bekam, zum Bürgermeister gewählt zu werden.

Als Dank für den Aufbau und die Betreuung der Gemeindehomepage sowie seine Mitarbeit von 2020 bis 2026 überreichte Robert Putz an Manuel Engel einen Geschenkkorb und einen Schönauer Einkaufsgutschein, ebenso auch an Gerhard Thanner, der ab 2008 als Gemeindediener und Betreuer des Friedhofs und in der Nachfolge des „legendären“ Alois Hintereder stets treue Dienste leistete und diesen jetzt aus gesundheitlichen Gründen beenden musste.



Seit dem Jahreswechsel von 1986 auf 1987 bis jetzt war Michael Noder als Geschäftsleiter in der Gemeinde beschäftigt. Nach knapp 40 Jahren tritt er mit dem 30. April in den so genannten „Unruhestand“. Bürgermeister Robert Putz verabschiedete ihn in sehr emotionalen Worten und bescheinigte ihm, stets für die Gemeinde gedacht und gearbeitet zu haben. Die langjährige Zudsammenarbeit war stets von Offenheit, Ehrlichkeit und auf Augenhöhe geprägt und ist weit über die dienstliche Zusammenarbeit zu einer tiefen Freundschaft geworden. Sichtlich bewegt nahm Michael Noder die stehenden Ovationen der Bürgerschaft entgegen, bedankte sich für die 40-jährige Geduld mit ihm, die konstruktive Zusammenarbeit im Ratsgremium und mit der Kollegenschaft und verabschiedete sich mit dem Bekenntnis, daß ihm Schönau zur „Herz-Heimat“ geworden ist.





Bekanntmachung

der

Haushaltssatzung

durch Niederlegung in der Verwaltung und
Bekanntgabe der Niederlegung durch
Anschlag an den Amtstafeln

I.

Der Schulverband Schönau hat die Haushaltssatzung für das Jahr 2026 in der Sitzung des Verbandsrates vom 14. April 2026 erlassen.

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2026 in Kraft. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde in der Gemeindeverwaltung, Bachhamer Straße 22, 84337 Schönau, in der Gemeinde Hebertsfelden, Bahnhofstraße 1 in 84332 Hebertsfelden und in der Stadtverwaltung Eggenfelden, Rathausplatz 1 in 84307 Eggenfelden niedergelegt und zur allgemeinen Einsicht während der üblichen Öffnungszeiten bereitgelegt. Mit dabei liegt auch der Haushaltsplan

von Mittwoch, 15. April 2026 bis einschließlich
Donnerstag, 30. April 2026

öffentlich auf.

II.

Dem Landratsamt Rottal-Inn wurde der Schulverbandshaushalt zur Kenntnis vorgelegt; der Haushalt enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Schönau, 14. April 2026

An den Gemeindetafeln

angeheftet: 14.04.2026

abgenommen: 04.05.2026

(Siegel)

Schulverband Schönau

Noder, Geschäftsleiter



Bekanntmachung

Der Schulverbandsrat hat in der Sitzung vom 14. April 2026 die Jahresrechnung 2025 wie folgt festgestellt:

Schulverband Schönau

Jahresrechnung 2025

JAHRESRECHNUNG 2025

1. Feststellung des Ergebnisses

(gem. Art. 9 Abs. 9 BaySchFG, Art. 41 Abs. 1 KommZG i.V. Art. 102 Abs. 3 GO)

EINNAHMEN

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
	€	€	€
1.1 Soll lfd.Hh-Jahr	242.910,56	28.982,68	271.893,24
1.2 neue Hh-einn.reste	0,00	0,00	0,00
1.3 Abgang Hh-ein.reste	0,00	0,00	0,00
1.4 Abgang Kassenein.reste	0,00	0,00	0,00
1.5 Summe berein.Soll.einn.	242.910,56	28.982,68	271.893,24

AUSGABEN

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
	€	€	€
1.6 Soll lfd.Hh-Jahr	242.910,56	40.096,36	283.006,92
1.7 neue Hh-ausg.reste	0,00	0,00	0,00
1.8 Abgang Hh-ausg.reste	0,00	0,00	0,00
1.9 Abgang Kassenausg.reste	0,00	0,00	0,00
1.10 Summe berein.Soll.ausg.	242.910,56	40.096,36	283.006,92
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 ./ Zeile 1.10)		11.113,68	11.113,68

Nachrichtlich:

1)	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0,00 €
2)	Zuführung vom Vermögenshaushalt	12.169,94 €
3)	Zuführung zur allgemeinen Rücklage	0,04 €
4)	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	22.629,55 €

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluß unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1	Unerledigte Vorschüsse	0,00 €
2.2	Unerledigte Verwahrgelder	0,00 €

Schönau, 14. April 2026

Michael Noder
Geschäftsleiter

Physiotherapiepraxis „Motion-Lab“ in Schönau eröffnet

„Heute ist ein denkwürdiger Tag“, sagte Bürgermeister Robert Putz zu Beginn der feierlichen Eröffnung der neuen Praxisräume für Physiotherapie, Orthopädie und Sport-Reha in der Eggenfeldener Straße in Schönau. Der examinierte Sportphysiotherapeut und sektorale Heilpraktiker Jonas Wiehler lud die Bevölkerung zur Eröffnung seiner Therapieräume in den Gebäuden der ambulant betreuten Wohngemeinschaft in der Eggenfeldener Straße zu einem Tag der offenen Türe ein. Zusammen mit seiner Familie stellte er den zahlreichen Besuchern neben den Räumen mit umfangreicher, therapeutischer und Rehabilitationsausstattung vor allem sein Praxiskonzept vor. Als aktiver und erfolgreicher Triathlet ist ihm die Bewegung sehr wichtig und so will er seine berufliche Qualifikation als Sport- und orthopädischer Physiotherapeut und sektoraler Heilpraktiker mit Bachelor-Abschluß in Physiotherapie in seiner Praxis „Motion-Lab“ durch moderne Therapiemethoden und individuell abgestimmten Behandlungskonzepten seinen Patientennach Sportverletzungen oder körperlichen Einschränkungen wieder zu Beweglichkeit und Wohlbefinden verhalfen. Nachdem Pfarrer Rupert Wimmer einige Übungen an den Geräten absolviert hatte, spendete er den Räumen die Weihe und wünschte zusammen mit Bürgermeister Robert Putz eine gute Akzeptanz durch die Bevölkerung und stetige Heilungserfolge in den Behandlungen. Thomas Rinner von der Eigentümergesellschaft der Gebäude schloß sich in seinem Grußwort als Vermieter den Wünschen für eine rege Auslastung der Praxisangebote an und hoffte auf beste Heilungserfolge. Jonas Wiehler steht ab sofort in seinen Praxisräumen für die Anforderungen seiner Patienten zur Verfügung und bietet an, unter: 0151 / 53732042 telefonisch oder unter: info@motionlab-physio.de per E-Mail Termine zu vereinbaren.

Nach einem kleinen Umtrunk zur Weihe und Eröffnung der neuen Praxisräume führte Jonas Wiehler die Gäste durch die Räume und erläuterte zu jedem Gerät die Anwendungsbreite und Heilungsansätze. Anhand der vielfachen Anfragen konnte Jonas Wiehler bereits erkennen, daß er mit seinem Therapieangebot einen deutlichen Bedarf für Behandlungen getroffen hat.



Schönauer Ferienprogramm 2026

Im Jahr 2026 wird wieder für unsere Kinder während der Sommerferien in Zusammenarbeit mit den Vereinen, Verbänden, Organisationen und Privatpersonen ein eigenes Ferienprogramm zusammengestellt. Zunächst wollen wir auf diesem Weg wieder alle interessierten Gruppen, aber auch alle Privatpersonen, die Lust zur Kursgestaltung haben aufrufen, Themen für mögliche Kursangebote zu benennen, Beschreibungen der Kursinhalte anzugeben und auch mitzuteilen, wann diese Kurse stattfinden könnten. Nach Abstimmung der einzelnen Kursangebote werden wir das Heft fertig stellen. Es soll voraussichtlich ab der letzten Juniwoche zum Mitnehmen in den Schönauer Geschäften aufliegen (über Schule und Kindergarten werden den Kindern ein Exemplar zum Auswählen der richtigen Kurse mit nach Hause gegeben).

Das Programm läuft voraussichtlich ab Ende Juli 2026 und geht bis Anfang September. Wir hoffen wieder auf ein erneut umfangreiches Programm mit abwechslungsreichen Themen, sowie vielen und interessanten Programmpunkten und danken schon jetzt allen, die erneut dazu beitragen, unseren Kindern ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Programm für die Dauer der Sommerferien in unserer Gemeinde anbieten zu können.

**Wer Kursangebote für das Ferienprogramm hat,
soll diese bitte im Rathaus bis spätestens**

Freitag, 15. Mai 2026

anmelden.

Die Kursangebote können schriftlich an die Gemeinde, Bachhamer Straße 22 in 84337 Schönau geschickt werden, per Fax (08726 / 9688-20) oder per E-Mail: gemeinde@schoenau.bayern.de

Bisamratten fangen

Kontaktperson: Telefon 0160-6312640

Aus dem Fundbüro

Anfang April wurde ein schwarzer Schlüssel der Marke Giant und ein blauer Schlüssel gefunden. Desweiteren wurde Mitte März eine schwarze Stofftasche mit weißem Aufdruck „Protest“ im Garten der Vilshofener Str. 1 in Schönau gefunden. Die Eigentümer können die Fundsachen ab sofort im Rathaus abholen.

Uniformen KSK Schönau

Die KSK Schönau sucht nicht mehr benötigte Uniformen und Kopfbedeckungen. Wer Uniformteile abgeben möchte, kann sich beim 1. Vorstand Michael Huber unter 0175 / 377 70 69 melden.

Auf Wunsch kann auch gerne ein Termin zur Abholung vereinbart werden.

Die KSK Schönau bedankt sich herzlich für jede Unterstützung aus der Bevölkerung.

KSK Schönau

Zur Jahresversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Schönau konnte Vorstand Michael Huber die zahlreich erschienen Mitglieder im Schloßcafé Asbeck begrüßen. Besonders begrüßte er Bürgermeister Robert Putz, seinen designierten Nachfolger Johannes Bachmaier, die Ehrenmitglieder Dr. Hans Kotter, Wolfgang Schwarz und Michael Noder. Zu Beginn der Versammlung erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken an das verstorbene Mitglied Josef Aigner.

Michael Huber berichtete, daß die Kameradschaft derzeit 107 Mitglieder umfaßt. In seinem Bericht erinnerte er an das aktive Vereinsjahr 2025.

Die Kassenprüfer Hans Attenberger und Ludwig Braun attestierten Kassier Christian Wasmeier eine einwandfreie Kassenführung; dafür erteilten die Mitglieder der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung.

Bürgermeister Robert Putz dankte den Kameraden der KSK Schönau ganz herzlich für deren Engagement in der Gemeinschaft, aber vor allem in der Pflege des Gedenkens an die gefallenen Kameraden der Kriege.

Turnusgemäß war wieder die Vorstandschaft neu zu wählen; diese führte Bürgermeister Putz durch. Jeweils einstimmig wiedergewählt wurden 1. Vorstand Michael Huber, 2. Vorstand Johannes Bachmaier, Kassier Christian Wasmeier und Schriftführer Stefan Wandner. Zu Beisitzern wurden gewählt: Christian Aigner, Daniel Aigner, Sepp Glatzmeier, Robert Hausruckinger, Matthias Heubelhuber, Christian Pinnau und Manfred Weiß; die Kasse wird weiterhin von Hans Attenberger und Ludwig Braun geprüft.

Gemeinsam mit Vorstand Michael Huber überreichte Robert Putz Urkunden und Anstecknadeln für 40-jährige Mitgliedschaft an Alfons Aigner, Helmut Felixberger, Josef Glatzmeier, Karl Heizmann und Josef Schmied und für 50-jährige Mitgliedschaft an Hermann Mitterbauer und Johann Weißmann. Vorstand Michael Huber erläuterte den Mitgliedern, daß durch die Auflösung der Kameradschaft aus Unterzeitlarn einige Mitglieder zur Kameradschaft nach Schönau gewechselt sind. Johann Pammersperger und Erwin Geier wurden für ebenfalls schon 50-jährige Treue zur Kriegerkameradschaft geehrt.

Abschließend erinnerte Vorstand Michael Huber an das Fronleichnamfest am 04.06., den Volksfestauszug am 05.06., das 150-jährige Gründungsfest der FFW Schönau am 14.06. und das 150-jährige Gründungsfest der FFW Unterhöft am 16.08.2026. Mit dem Dank für die bisherige Unterstützung schloß der Vorstand die Jahresversammlung.



Nach den turnusmäßigen Neuwahlen stellten sich zum Gruppenfoto (von rechts nach links) 1. Vorstand Michael Huber, Bürgermeister Robert Putz, die Beisitzer Daniel Aigner, Sepp Glatzmeier, Christian Pinnau, Manfred Weiß, Matthias Heubelhuber und Christian Aigner sowie 2. Vorstand und designierter Bürgermeister Johannes Bachmaier;



Im Kreise der geehrten Mitglieder stellten sich zum Gruppenfoto (von rechts nach links) Vorstand Michael Huber, Bürgermeister Robert Putz, Hermann Mitterbauer (50 Jahre), Sepp Glatzmeier (40 Jahre), Alfons Aigner (40 Jahre) und 2. Vorsitzender Hannes Bachmaier;

FFW Unterhöft

Ein wichtiger Meilenstein in der Vorbereitung auf das Gründungsfest vom 12.-16.08.26 war das Festdamen-, Schirmherrn- und Taferlbua-Bitten im Gasthaus Taubitz in Kleinmünchen. Wie es Brauch ist, wurden dabei die wichtigsten Personen des Festes noch um ihre Teilnahme gebeten.

Nach der Begrüßung durch Vorstand Josef März übernahm Susanne Wasmeier die Moderation und führte souverän durch den Abend. Für die passende musikalische Stimmung sorgten die „Ziachla“.

Zunächst war Taferlbua Elias Hamberger an der Reihe. Er ließ den Festausschuß flüssige Schokolade mit WC-Bürsten servieren und sagte dann zu, das „Taferl“ beim Fest zu tragen.

Die angefragte Fahnenmutter Konni März ließ den Festausschuß in einem Gute-Laune-Tanz und Hand in Hand durch Hula-Hoop-Reifen schlüpfen und bei Festbraut Vanessa Taubitz mussten verschiedene Biersorten durch „anonymes“ Probieren erraten werden. Bei Trauermutter Julia Wimmer mussten die Feuerwehrler ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Mit verbundenen Augen musste Wasser treffsicher von einem Glas in ein anderes umgefüllt werden ohne etwas zu verschütten. Bei Patenbraut Eva-Maria Kirschner wurde es nochmals turbulent. Die Mitglieder des Festausschusses mussten verschiedene Gegenstände aus dem Raum oder von Gästen organisieren.

Der Schluß war dem noch amtierenden Bürgermeister Robert Putz vorbehalten. Er wurde zur Übernahme der Schirmherrschaft angefragt und testete die Lachmuskeln der Feuerwehrmänner mit Witzen. Es galt nicht zu lachen, denn die Vorgabe war, den Mund voll Wasser nicht zu versprühen.

Nach diesem feucht-fröhlichen Teil des Programms wurde es ernst für den Festausschuß. Sie mussten kniend die Festdamen und den Schirmherrn bitten, während Vorstand März für jede Person einen persönlichen Reim vortrug. Die erlösende Antwort ließ nicht lange auf sich warten: ein klares „Ja!“, das im weiteren Verlauf des Abends gebührend gefeiert wurde.



FFW Unterhöft

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Unterhöft im Gasthaus Taubitz konnte Vorstand Josef März zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste begrüßen; unter ihnen 2. Bürgermeister Herbert Schlag, der designierte Bürgermeister Johannes Bachmaier sowie KBI Theo Pichlmeier und KBM Ludwig Deingruber.

Zu Beginn der Versammlung gedachten die Anwesenden der verstorbenen Mitglieder, Fahnenmutter Therese Kirschner, Josef Aigner, Josef Schustereder und Willi Gruber. Im Anschluss stellte der Vorsitzende die Mitgliederstärke der FFW Unterhöft mit 146 fest.

Im Jahresrückblick verwies Vorstand Josef März auf ein sehr aktives Vereinsjahr.

Der Bericht des Kommandanten umfasste 7 Einsätze, Teilnahme an Groß- und Funkübungen, eigene abgehaltene Übungen, sowie eine selbstausgerichtete Funkübung. Gemeinsam mit Kameraden aus Johanniskirchen und Schönau wurde eine Truppführerausbildung abgehalten. Aigner Daniel, Birnkammerer Maxe und Taubitz Marcel absolvierten den Lehrgang Atemschutz.

Der Kassenbericht wurde den Mitgliedern durch Michael Eckl vorgelegt. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie Kassenführung, woraufhin der Kassier einstimmig entlastet wurde.

In ihren Grußworten würdigten die Ehrengäste die Arbeit der Feuerwehr. 2. Bürgermeister Schlag lobte insbesondere die starke Einbindung ins Gemeindeleben. Auch die Vertreter der Kreisbrandinspektion hoben die Nachwuchsarbeit, den Zusammenhalt sowie die Bedeutung der Feuerwehr für die Region hervor. Zudem wurden aktuelle Entwicklungen im Feuerwehrwesen, wie neue Ausstattungen für den Katastrophenschutz und Anpassungen bei Altersgrenzen, angesprochen.

Ein Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden Matthias Aigner, Hermann Aigner und Markus Hausmanninger ausgezeichnet. Bereits auf 40 Jahre Engagement blicken Manfred Taubitz, Alois Buchner, Albert Eckl, Rupert Hausmanninger und Johann Stalhofer zurück. Für beeindruckende 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Georg Maier geehrt.

Im Ausblick auf das Jahr 2026 verwies der Vorstand auf zahlreiche Termine bei kirchlichen Anlässen und traditionellen Veranstaltungen. Dabei steht an oberster Stelle das eigene 150-jährige Gründungsfest vom 12.08.-16.08.26. Das Programm dazu umfaßt einen Kabarettabend, Schlauchwongparty, Gloamingara Hoagartn und der Bänderweihe am Festsonntag. Auch die Teilnahme beim Gründungsfest der Feuerwehr Schönau, bei dem die Hefter Wehr als Patenverein vertreten ist, wurde fest eingeplant.

Die Versammlung zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt und das große Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Unterhöft – wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft.



Ehrungen langjähriger Mitglieder (von links nach rechts) der neue Schönauer Bürgermeister Johannes Bachmaier, KBM Ludwig Deingruber, 2. Vorstand Florian Aigner, Manfred Taubitz (40 Jahre), KBI Theo Pichlmeier, Johann Stalhofer (40 Jahre), 2. Bürgermeister Herbert Schlag, Markus Hausmanninger (25 Jahre), 1. Kommandant Matthias Heubelhuber, Georg Maier (60 Jahre), 1. Vorstand Josef März;

Katholischer Frauenbund Schönau

Der Katholische Frauenbund Schönau lud zum traditionellen Einkehrtag ein. Rund 30 Frauen versammelten sich nachmittags zur Kreuzwegandacht in der Kirche Schönau. Nach Betrachtung und Gebet der einzelnen Kreuzwegstationen machten sich die Frauen auf den Weg ins Pfarrheim, wo sie bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen konnten.

Anschließend sprach Diakon und Klinikseelsorger Mario Unterhuber bei einem Vortrag im Rahmen der Katholischen Erwachsenenbildung Rottal-Inn-Salzach e.V. zum Thema „Mut zur Lücke – man muss nicht immer perfekt sein“. Der Referent ermutigte die Zuhörerinnen dazu, Perfektionismus loszulassen und Lücken im Alltag bewusst zuzulassen. Der Drang nach Vollständigkeit ist eher belastend als nützlich. Den Mut, etwas unvollständig zu tun, bewusst gar nicht zu tun oder sogar loszulassen, ohne dabei ein schlechtes Gewissen zu haben, kann gelernt werden. Perfektionismus ist in der Arbeitswelt wichtig, im Alltag ist es jedoch gesünder von Perfektionsansprüchen abzurücken.

Mit fünf Grundsätzen regte er an, sich Gedanken über das eigene Leben zu machen: Körper/Leib - Materielle Sicherheit – soziales Netzwerk – Arbeit/Leistung/Alltag sowie Werte: Die Wichtigkeit dieser Grundsätze verändert sich im Laufe des Lebens. Der Preis für Alles ist Lebenszeit, die dafür getauscht wird. Erfahrungen aus der Palliativstation zeigen dass am Lebensende vor allem zählt, ob man Mitmenschen genügend Raum im eigenen Leben gegeben hat.

Die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche wird jedoch durch ständige Push-Benachrichtigungen beeinflusst, dies könnte man einschränken. Das Leben hat immer zwei Seiten und man darf sich im Leben auch überraschen lassen. So weiß eine Raupe nicht, welch schöner Schmetterling sie werden wird.

Zum Abschluss der Veranstaltung verteilte er symbolisch Schmetterlinge um an die Erkenntnisse des Vortrags zu erinnern.

Der Vortrag war kostenlos, stattdessen bat Mario Unterhuber um Spenden für eine Wohngemeinschaft für psychisch kranke Menschen im Landkreis Rottal-Inn. Elisabeth Waldherr bedankte sich im Namen des Frauenbundes herzlich für den interessanten Vortrag und überreichte zusammen mit den Vorstandsmitgliedern einen kleinen Geschenkkorb mit den gesammelten Geldern.

Der Einkehrtag hinterließ bei den Anwesenden bleibende Eindrücke und regte zur Reflektion über das eigene Leben an.

Für seinen Vortrag „Mut zur Lücke“ beim Einkehrtag des Kath. Frauenbundes Schönau bedankten sich bei Diakon Mario Unterhuber (Mitte) die Vorstandsdamen (von links nach rechts) Regina Wandner, Martina Brauneis-Haas, Elisabeth Waldherr und Anita Maier;



Tennisclub Schöna u

Der Tennisclub Schöna u hat seine diesjährige Jahreshauptversammlung abgehalten. Vorstand Josef Weigl berichtete über das vergangene Jahr und gab einen Ausblick auf die kommende Spielzeit. Nach dem Auswintern der Tennisplätze und der Inbetriebnahme der neuen Regenwasser-Zisterne ist der TC startklar für die neue Saison.

Sowohl der scheidende Bürgermeister Robert Putz als auch sein designierter Nachfolger Johannes Bachmaier wünschten dem Verein in ihren Grußworten eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Spielzeit.

Höhepunkt des Abends war aber die Ernennung von Hartwig Volkoff zum Ehrenmitglied des TC Schöna u. Ehrenvorstand Max Weber würdigte in seiner Laudatio den unermüdlichen Einsatz und das jahrzehntelange Engagement Volkoffs für den Verein seit seinem Beitritt im Jahr 1991. Vereinstätigkeiten und eine Vorstandschaft ohne den Volkoff Wigg sind seither für den Tennisclub nicht mehr vorstellbar. Die völlig verdiente Auszeichnung nahm 2. Vorsitzender Volkoff etwas überrascht aber dankbar vom 1. Vorsitzenden Weigl entgegen.

Im Anschluss fand der Abend bei einer deftigen Brotzeit und kühlen Getränken einen gemütlichen und frohgestimmten Ausklang.



Sichtlich gerührt nahm Hartwig Volkoff (2. von rechts) die Ernennung zum Ehrenmitglied des TC Schöna u im Besein seiner Frau Angelika (3. von links), Bürgermeister Robert Putz (rechts), Vorstand Josef Weigl (links) und Ehrenvorstand Max Weber (2. von links) entgegen;

Aus dem Standesamt

Herzlichen Glückwunsch

70. Geburtstag

Josef Fritz

Rupert Felixberger

80. Geburtstag

Lilian Kellner

92. Geburtstag

Ludwig Schmied

Helga Rohmeyer

91. Geburtstag

Lidwina Paintmayer

94. Geburtstag

Georg Schöttl

Geburten
Sienna Maria Ignat

Zur Goldenen Hochzeit
Christine und Josef Sendlmeier

Zur Hochzeit
Verena Aman und Felix Wimmer

Aufrichtiges Beileid zum Todesfall von
Manfred Kühnel, Franz Waschlinger

Veranstaltungskalender

01.05.2026	Gemeinde Schönau	Beginn neue Wahlperiode
01.05.2025	Schloßschützen Schönau	Maibaumfest
03.05.2026	Gartenbauverein Schönau	Maiandacht
07.05.2026	Gemeinde Schönau	konstituierende Gemeinderatssitzung
10.05.2026	Pfarrgemeinde Schönau	Erstkommunion Schönau
14.05.2026	Expositur Unterzeitlarn	Erstkommunion Unterzeitlarn
15.05.2026	Schloßschützen Schönau	Endschießen

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Fr. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kompostieranlage Arnstorf

Mi. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt:

Di. 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.schoenau@bistum-passau.de

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003

E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817

E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Gemeindeverwaltung:

Telefon-Nr. 08726 / 9688-0

Fax-Nr. 08726 / 9688-20

E-Mail-Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

Grundschule Schönau:

Telefon-Nr. 08726 / 1600

Fax-Nr. 08726 / 1728

E-Mail-Adresse der Schule: sekretariat@gs-schoenau.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

Kindergarten St. Stephanus: Telefon-Nr. 08726 / 543

E-Mail-Adresse des Kindergartens: kita.schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de

Arztpraxis Drs. Paula Karacsoni-Deger, Schulstraße 2



Telefon-Nr. 08726 / 472983;
E-Mail: info@praxis-deger.de
Sprechzeiten:
Mo. - Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Di. u. Do.: 13.00 – 16.00 Uhr

Tierarztpraxis Dr. Anja Kotter & Julia Evers,

Baron-Riederer-Straße 55
Tel.: 08726 – 9409000



E-Mail: info@tieraerzte-sonnendorf.de
Mobil: 0151 - 25564791

Sprechzeiten:
Mo, Mi, Fr. 08:00-12:00; 14:00-18:00
Di. u. Do. 08:00-12:00; 15:00-19:00

Physiopraxis Stefanie Hofbauer & Nicole Krapf,

Baron-Riederer-Straße 55



E-Mail: info@physio-im-sonnendorf.de
Tel.: 08726 – 9698750

Montag 08:00 - 20:00
Di. u. Do. 07:30 - 20:00
Mittwoch 08:00 - 19:00
Freitag 07:00 - 17:00

Praxis für Heilpraktik und Osteopathie

Baron-Riederer-Straße 55



E-Mail: info@osteopathie-schoenau.de
Tel: 0151 / 54928954

Mittwoch 09.00 – 19.00 Uhr
Freitag 13.30 – 17.30 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Hebamme



Katrin Pfaffinger, Tel: 0171 / 9923044

E-Mail: katrin-pfaffinger@web.de

VET PHYSIO TEAM



HABERL & VIEHBECK GBR

Therapie von Pferden und Hunden
Baron-Riederer-Straße 48 a

E-Mail: info@vetphysioteam.de
Tel: 0171 / 5226558

Naturheilpraxis

Klassische Homöopathie



Susanne Schäffler

Baron-Riederer-Straße 47

E-Mail: praxis@hp-schaeffler.de
Tel: 0175 / 1165342